

Zug

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **6 (1859)**

Heft 16

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-286279>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.


Zürich. Bubikon. Die Masern-Krankheit greift hier unter den Kindern mit überraschender Schnelligkeit um sich, so daß die Schule, welche sonst der fleißigsten Schulbesucher sich erfreut, von 88 Alltagschülern noch 24 hatte, und die Zahl der kranken Kinder in dieser einzigen Gemeinde an die 100 reicht. Doch ist bis jetzt der Verlauf, Gott sei Dank, ungefährlich geblieben.

Glarus. (Korr.) Die hiesige Schulgemeinde hat am letzten Sonntag beschlossen, an die unterste Klasse der Elementarschule, welche bis anhin von einer Lehrerin versehen wurde, einen Lehrer zu stellen und es wurde sofort Hrn. Lehrer Blumer in Bötten, Baselland, gewählt. Die nämliche Schulgemeinde beschloß fernerhin, nach einer sehr gründlich und einläßlich geführten Diskussion, die Errichtung einer neuen 7. Elementarklasse und die grundsätzliche Einführung des Parallelklassensystems. Die Schulbehörde erhielt dann den Antrag, zu untersuchen: in welchem Sinne und in welchem Umfange der letztere Beschluß auszuführen sei und das Resultat ihrer Untersuchung einer baldigen außerordentlichen Gemeindeversammlung vorzulegen. — Die Gemeinde hörte dann auch noch die Jahresrechnung des Schulgutes an. Das Vermögen der evangelischen Elementarschulen beträgt Fr. 109,844. Unter den Einnahmen des letzten Jahres figuriren: Kirchensteuern 1191 Fr., Schulsteuer der Niedergelassenen 578 Fr., Todesfallsteuer à 2/100 3503 Fr. Unter den Ausgaben stehen die Lehrergehälter mit 6476 Fr. — Das Sekundarschulgut beträgt 81,674 Fr. Die Schenkungen oder Vermächtnisse betragen im letzten Jahr 7394 Fr. — Der Kantonschulrath hat in seiner jüngsten Sitzung von seinem vom Lande erhaltenen Jahreskredit von 5000 Fr. wieder verschiedene Vergabungen gemacht; so 500 Fr. an die Lehrer-Alterskasse, 5 à 600 Fr. an schlecht besoldete Lehrer, 2 à 300 Fr. an die Mädchenarbeitschulen und ein paar tausend Franken an verschiedene Gemeinden für Aeußnung ihrer Schulgüter. — Nach einem Beschluß der nämlichen Behörde sollen künftig die hiesigen Seminaristen, welche Unterstützung von dem Schulrath erhalten, von Zeit zu Zeit ihre Hefte einsenden.

Zug. Ehrenmeldung. (Korr.) Die Gemeinde Unteraegeri, Kanton Zug, hat den Gehalt ihres Unterlehrers, bisher circa 500 Fr. betragend, um 170 Fr. erhöht. An diese Erhöhung gibt die Gemeinde 70 Fr. und die Herren Gebrüder Hengeler, Fabrikbesitzer in da, allein 100 Fr. Letztere unterhalten überdieß eine eigene Schule für die in ihrem Geschäfte thätigen Kinder. — Wenn's auch in unserm Kanton mit der bessern Berücksichtigung der Volksschule und namentlich der Lehrerbefoldungen langsam geht, so beweisen doch die Erfahrungen seit einiger Zeit, daß in dieser Hinsicht Leben

aufsteimt. Gerade diese Herren Hengeler zeigen überall, wo sie ihre Eta-
blissements gründen, daß sie auch der geistigen Seite ihrer Untergebenen
Werth beilegen, und finden, wie oben bewiesen, den ziemlich richtigen Weg,
den daraus erwachsenen Anforderungen Genüge zu leisten, und doch sind die
durch solch' biedere Grundsätze begünstigten nicht ihre eigenen Kinder. Es
könnte sich an diesem ehrenhaften Zug mancher Kantonsbürger ein Beispiel
nehmen, der eben so gut wie jene, befähigt wäre, ein Schärfslein zur Erzie-
hung und Bildung der Jugend, und dazu seiner eigenen, aufzuopfern. Man
fühlt zwar das Bedürfniß besserer Leistungen unserer Schulen, weiß auch
ganz gut, wo die Lehrer der Schuh drückt — mögen Letztere somit nur nicht
müde werden, bei diesen Gefühlen der Bürger zu warten, bis die nothwen-
digerweise daraus entspringenden Thaten folgen.

Graubünden. Jugendfest. Sonntags den 3. April wurde das
gemeinschaftliche Frühlingsfest für die Schuljugend von Flims, Trins, Fels-
berg und Tanins auf der Wiesenfläche vor dem letztern Dorfe abgehalten.
Mit Regenschauer eingeweicht, durch einen halben Schoppen Wein per Kopf
erwärmt, von abwechselnden Gesangsaufführungen erheitert, schloß die Fest-
lichkeit mit einem freundlichen Gruß der durchbrechenden Abendsonne. Den
Glanzpunkt des Festes bildeten aber die Wettkämpfe im Laufen, Schwingen
und Klettern, wobei der Eifer der Jugend nur durch die ausdauernde Theil-
nahme der erwachsenen Bevölkerung übertroffen wurde. Und als Seitens der
Gemeinden für 40 Fr. Prämien Gaben unter die besten Ringer und Läufer
vertheilt wurden, konnten wir den Wunsch nicht unterdrücken: „Es möchte der
hohe Erziehungsrath bei der Berathung der neuen Schulorganisation statt der
neuschweizerischen Schulhockerie doch mehr die amerikanische Schulmethode,
wonach auf je zwei Schulstunden eine Freistunde mit körperlichen Uebungen
fällt, auch bei uns zu Ehren ziehen.“

 Die Räthsellösung vom März folgt in nächster Nummer.

Schulausschreibungen.

Schulort.	Schulart.	N.-Zahl.	Besoldung.	Prüfungszeit.
Flims	Oberschule	circa 55	Fr. 380	Dienstag, 26. April.
Flims	Unterschule	" 60	" 300	idem.
Bärau	Element.	" 70	" 280	idem.
Bargen	Element.	" 45	" 225	Dienstag, 19. April.
Täuffelen	Oberschule	" 60	" 335	idem.
Kappelen b. Wynigen	Unterschule	" 75	" 280	Donnerstag, 28. April.
Mabiswyl	Zweite	" 80	" 400	Freitag, 29. April.